

Inhalt

	Vorwort von Malise Ruthven	13
	Vorwort von Albert Hourani	23
	Hinweis des Autors	24
	Prolog	27
TEIL I	Die Erschaffung einer Welt (<i>Siebtens bis zehntes Jahrhundert</i>)	
<i>Kapitel 1</i>	Eine neue Macht in einer alten Welt	37
	Die Welt, in die die Araber kamen	37
	Die Sprache der Dichtung	43
	Muhammad und das Erscheinen des Islam	45
<i>Kapitel 2</i>	Ein Reich wird geschaffen	54
	Muhammads Nachfolger: die Eroberung eines Reiches	54
	Das Kalifat von Damaskus	60
	Das Kalifat von Bagdad	68
<i>Kapitel 3</i>	Die Bildung einer Gesellschaft	76
	Das Ende der politischen Einheit	76
	Eine geeinte Gesellschaft: die ökonomischen Grundlagen	81
	Die Einheit von Glaube und Sprache	85
	Die islamische Welt	94
<i>Kapitel 4</i>	Die Ausformung des Islam	99
	Die Autoritätsfrage	99
	Die Macht und die Gerechtigkeit Gottes	103
	Die <i>schari'a</i>	106
	Die Traditionen des Propheten	111
	Der Pfad der Mystik	113
	Der Pfad der Vernunft	117

TEIL II	Arabisch-Muslimische Gesellschaften (Elftes bis fünfzehntes Jahrhundert)	
Kapitel 5	Die arabisch-muslimische Welt	125
	Staaten und Dynastien	125
	Araber, Perser und Türken	131
	Geographische Unterteilungen	134
	Muslimische Araber und andere Glaubensgemeinschaften	143
Kapitel 6	Die ländlichen Gebiete	146
	Das Land und seine Nutzung	146
	Stammesgesellschaften	153
Kapitel 7	Das städtische Leben	159
	Märkte und Städte	159
	Die städtische Bevölkerung	161
	Das Gesetz und die <i>ulama</i>	164
	Sklaven	167
	Muslime und Nichtmuslime in der Stadt	168
	Frauen in der Stadt	171
	Das Gesicht der Stadt	173
	Häuser in der Stadt	177
	Die Kette der Städte	180
Kapitel 8	Städte und ihre Herrscher	182
	Die Entstehung von Dynastien	182
	Das Interessenbündnis	186
	Die Kontrolle über die ländlichen Regionen	190
	Vorstellungen politischer Autorität	195
Kapitel 9	Die Wege des Islam	202
	Die Säulen des Islam	202
	Die Freunde Gottes	209
Kapitel 10	Die Kultur der <i>ulama</i>	216
	Die <i>ulama</i> und die <i>shari'a</i>	216
	Die Überlieferung des Wissens	221
	<i>kalam</i>	225
	al-Ghazali	227
Kapitel 11	Divergierende geistige Strömungen	231
	Der Islam der Philosophen	231

	Ibn Arabi und die Theosophie	235
	Ibn Taimiya und die hanbalitische Tradition	238
	Die Entwicklung der Schia	241
	Jüdische und christliche Gelehrsamkeit	246
Kapitel 12	Höfische Kultur und Volkskultur	249
	Herrscher und Bauten	249
	Dichtung und Erzählung	254
	Musik	259
	Das Verständnis der Welt	262
TEIL III	Das Osmanische Zeitalter	
	<i>(Sechzehntes bis achtzehntes Jahrhundert)</i>	
Kapitel 13	Das Osmanische Reich	271
	Die Grenzen politischer Macht	271
	Die osmanische Regierung	277
	Die Osmanen und die islamische Tradition	286
	Das Regierungssystem in den arabischen Provinzen ..	291
Kapitel 14	Osmanische Gesellschaften	298
	Bevölkerung und Reichtum im Osmanischen Reich ..	298
	Die arabischen Provinzen	301
	Die Kultur der arabischen Provinzen	306
	Jenseits der Reichsgrenzen:	
	Arabien, der Sudan und Marokko	311
Kapitel 15	Die Veränderung des Kräftegleichgewichts	
	im achtzehnten Jahrhundert	318
	Zentrale und lokale Autorität	318
	Die arabisch-osmanische Gesellschaft und Kultur	323
	Die Welt des Islam	326
	Veränderte Beziehungen zu Europa	328
TEIL IV	Das Zeitalter der europäischen Imperien	
	<i>(1800–1939)</i>	
Kapitel 16	Europäische Macht und Reformregierungen	
	(1800–1860)	335
	Die Expansion Europas	335
	Die Anfänge des europäischen Imperiums	339
	Die Reformregierungen	345

Kapitel 17	Die europäischen Imperien und die herrschenden Eliten	
	(1860–1914)	353
	Die Grenzen der Unabhängigkeit	353
	Die Teilung Afrikas: Ägypten und der Maghreb	357
	Die Allianz der vorherrschenden Interessen	360
	Die Kontrolle des Bodens	363
	Die Lage der Menschen	368
	Die duale Gesellschaft	372
Kapitel 18	Die Kultur des Imperialismus und der Reform	377
	Die Kultur des Imperialismus	377
	Der Aufstieg der Intellektuellen	380
	Die Kultur der Reform	383
	Das Aufkommen des Nationalismus	388
	Die Kontinuität der islamischen Tradition	390
Kapitel 19	Der Höhepunkt europäischer Macht	
	(1914–1939)	395
	Die Vorherrschaft Großbritanniens und Frankreichs .	395
	Das Primat der britischen und französischen Interessen	401
	Die Immigranten und das Land	404
	Eine einheimische Elite entsteht	406
	Bemühungen um politische Einigung	411
Kapitel 20	Änderungen in Lebensweise und Denken	
	(1914–1939)	416
	Bevölkerung und ländliche Gebiete	416
	Das Leben in den neuen Städten	419
	Die Kultur des Nationalismus	424
	Der Islam der Elite und der Massen	430
TEIL V	Das Zeitalter der Nationalstaaten	
	(seit 1939)	
Kapitel 21	Das Ende der Imperien	
	(1939–1962)	439
	Der Zweite Weltkrieg	439
	Nationale Unabhängigkeit (1945–1956)	442
	Die Suezkrise	453
	Der Algerienkrieg	457

Kapitel 22	Gesellschaftliche Veränderungen	
	(Die 1940er und 1950er Jahre)	462
	Bevölkerung und Wirtschaftswachstum	462
	Die Profite des Wachstums: Kaufleute und Grundbesitzer	468
	Die Staatsmacht	470
	Reich und Arm in der Stadt	474
Kapitel 23	Nationale Kultur	
	(Die 1940er und 1950er Jahre)	480
	Das Bildungswesen und seine Probleme	480
	Sprache und Ausdruck	484
	Islamische Bewegungen	489
Kapitel 24	Der Höhepunkt des Arabismus	
	(Die 1950er und 1960er Jahre)	493
	Populärer Nationalismus	493
	Der Aufstieg des »Nasirismus«	500
	Die Krise von 1967	504
Kapitel 25	Arabische Einigkeit und Uneinigkeit	
	(seit 1967)	509
	Die Krise von 1973	509
	Der beherrschende Einfluß der USA	512
	Die gegenseitige Abhängigkeit der arabischen Länder	517
	Arabische Uneinigkeit	522
Kapitel 26	Aufbruch der Gemüter	
	(seit 1967)	532
	Ethnische und religiöse Spaltungen	532
	Reich und Arm	534
	Die Frauen in der Gesellschaft	538
	Ein Erbe und seine Erneuerung	541
	Die Stabilität der Regime	547
	Die Labilität der Regime	554
	Nachwort von Malise Ruthven	561
Anhang	Anmerkungen	615
	Karten	624
	Die Familie des Propheten	625

Die Haschimiten	626
Die schiitischen Imame	627
Die Kalifen	628
Die wichtigen Dynastien	630
Die Herrscherfamilien im 19. und 20. Jahrhundert ...	632
Glossar der arabischen Begriffe	634
Bibliographie	640
Danksagung	676
Register	677